

5 Tipps für den Schutz vor Starkregen und Überflutungen

- 1 Der beste Schutz vor eindringendem Wasser: Verzicht auf Entwässerungseinrichtungen in rückstaugefährdeten Untergeschossen.
- 2 Alle Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene (Straßenoberkante) müssen gesichert werden: Schmutzwasser (z. B. Toilettenabläufe im Keller) und Regenwasser (z. B. Bodeneinläufe im Keller).
- 3 Stellen Sie sicher, dass Ihre Rückstausicherung regelmäßig durch einen Fachbetrieb gewartet wird.
- 4 Überprüfen Sie Ihren Versicherungsschutz im Hinblick auf die Haftung bei Schäden durch einen Abwasser-Rückstau.
- 5 Informieren Sie sich bei Fachbetrieben für Heizung, Lüftung und Sanitär über die Notwendigkeit und Auswahl einer Rückstausicherung für Ihre Grundstücksentwässerung.

Die häufigsten Fehler vermeiden:

Niemals Abwasser oder Regenwasser (Regenwasserleitungen und Kellertreppenentwässerungen), das oberhalb der Rückstauenebene anfällt, über die Rückstausicherung führen, sonst wird der Keller bei verschlossener Rückstausicherung unter Wasser gesetzt.

Beachten Sie außerdem:

Auch undichte oder verstopfte Grundleitungen können zu Vernässungs- und Rückstau Problemen führen. Über Ihre eventuell undichten Leitungen kann bei entsprechendem Rückstau und Undichtigkeiten in Kellerboden und -wänden Wasser in den Keller eindringen. Des Weiteren kann Rückstau durch Abflussprobleme in Ihrer Hausanschlussleitung, z. B. durch Verstopfung oder Wurzeleinwuchs entstehen.

Informieren Sie sich

Die Stadtwerke Wesel unterstützen Sie mit ihrem Know-how, beantworten gerne Ihre Fragen und geben Tipps und Informationen zur Grundstücksentwässerung allgemein und speziell zum Thema Rückstau aus dem Abwasserkanal:



Wir sind für Sie da.

Melden Sie sich gerne bei uns.

Stadtwerke Wesel GmbH
Emmericher Straße 11-29
46485 Wesel

Telefon 0281 9660-0
sww@stadtwerke-wesel.de
www.stadtwerke-wesel.de



Darüber hinaus können Sie sich bei Fachbetrieben für Heizung, Lüftung und Sanitär zu Ihrem Anwendungsfall und der passenden Lösung vor Ort beraten lassen.

Tipp:

Holen Sie sich mehrere Angebote ein und vergleichen Sie diese.



Weiterführende Informationen

finden Sie unter anderem auf der Website des Landes NRW unter

www.buergerinfo-abwasser.de



Rückstau aus dem Abwasserkanal

Jeder Hausbesitzer ist selbst dafür verantwortlich, dass sein Gebäude ausreichend geschützt ist!

Wir geben Ihnen gern Hinweise und Tipps zum Objektschutz.



Ursachen für vollgelaufene Keller und nasse Wände

Extreme Niederschläge und/oder verstopfte Kanäle sind die Hauptursachen für Rückstau aus dem Kanal.

Starkregen kann punktuell so intensiv ausfallen, dass zeitweilig:

- Rückstau von Regen- und Abwasser in den Anschlussleitungen der Häuser entsteht.
- Wasser auf Straßen und Gehwegen nicht schnell genug abfließt, aufstaut und auf Grundstücke ausweicht.

i Daher gilt nach städtischer Abwasserbeseitigungssatzung: „Der Grundstückseigentümer hat sich gegen Rückstau von Abwasser aus dem öffentlichen Kanal selbständig zu schützen.“

Bei fehlender Rückstausicherung besteht immer das Risiko, dass Abwasser aus allen Öffnungen, die tiefer liegen als die Rückstauenebene (Straßenoberkante) in Kellerräume oder Souterrainwohnungen dringt, z. B. Bodenabläufen, Waschbecken, Toiletten, Duschen oder Waschmaschinenanschlüssen.

Neben den Wasserschäden bestehen hygienische Bedenken und Gefährdungen durch elektrische Kontakte in Heizungsanlagen oder tiefliegenden Steckdosen, die das Wasser unter Strom setzen können.

Alle Entwässerungsgegenstände unterhalb der Rückstauenebene sind gemäß technischer Norm DIN EN 12056 gegen Rückstau zu sichern.

Wer zahlt im Schadenersatzfall bei Rückstauschäden?

Die Stadt Wesel haftet nicht für Schäden, die durch Rückstau aus dem Kanal in die privaten Leitungen entstehen können. Das ist in der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Wesel (§18) festgeschrieben.

Es besteht die Möglichkeit, sich mit einer Elementarversicherung gegen Schäden durch Rückstau zu versichern.

Aber auch dann muss die Rückstausicherung:

- den Regeln der Technik entsprechen,
- ordnungsgemäß eingebaut
- und regelmäßig gewartet werden.

Sonst erlischt der Versicherungsschutz wegen Selbstverschulden und Entschädigungsforderungen werden eventuell abgelehnt.

i Klären Sie Ihren Versicherungsschutz für den Rückstau-Fall!

Wie kann ich mein Haus gegen Rückstau sichern (Objektschutz)?

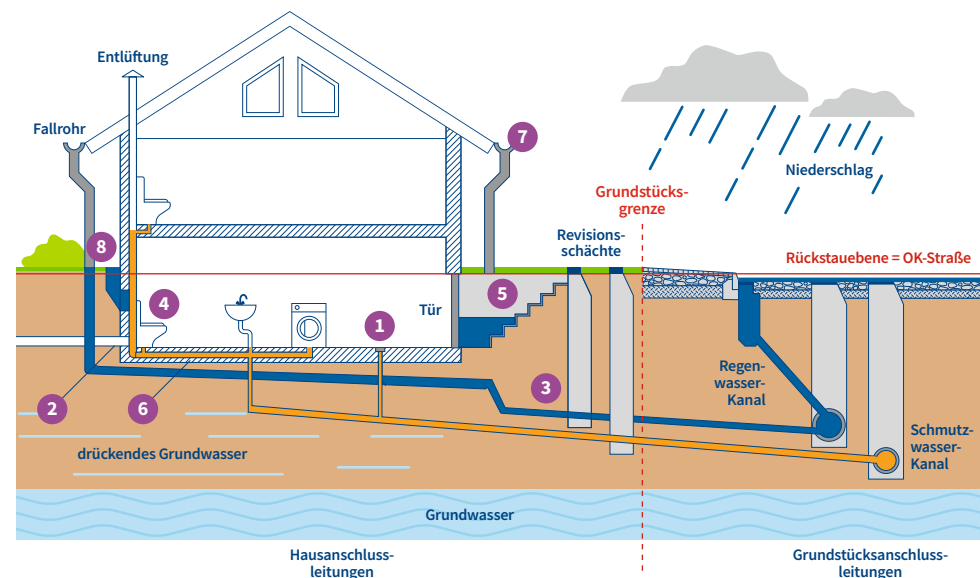
Welche Rückstausicherung(en) am besten geeignet sind und wo diese eingebaut werden sollten, hängt von der Situation auf dem Grundstück ab.

Ausschlaggebend sind:

- die Höhenlage der Entwässerungsgegenstände im Keller,
- ob ein Gefälle zum Kanal vorhanden ist,
- ob fäkalienhaltiges oder fäkalienfreies Abwasser entsorgt werden soll,
- ob der Einbauort außerhalb des Hauses in einem Schacht liegen soll,
- ob die Entwässerung während der Rückstauzeit sichergestellt werden muss,
- wie die gefährdeten Räume genutzt werden.

i In der Regel werden Hebeanlagen (Pumpen) oder Rückstauverschlüsse eingebaut.

Ein Fachmann empfiehlt Ihnen angepasste und wirksame Möglichkeiten anhand der Gegebenheiten bei Ihnen vor Ort.



Trennsystem

Regen- und Schmutzwasser in getrennten Kanälen

- 1 Bodenablauf
- 2 undichte Rohrdurchführung
- 3 Rückstau aus dem Kanal durch fehlende Eigensicherung
- 4 undichte Wände
- 5 ungeschützte Öffnungen (Türen, etc.)
- 6 undichte Bodenplatte / „drückendes“ oder „anstehendes“ Grundwasser
- 7 verstopfte Dachrinne / Fallrohr
- 8 zu tief liegende oder ungeschützte Lichtschächte